



Bäcker-Aktion
Gesund frühstücken
ist kinderleicht“
Allgäu-Rundschau

Allgäu-Rundschau

Fußball
FC Memmingen
gewinnt Spitzenspiel
Allgäu-Sport



MONTAG, 5. OKTOBER 2009 NR. 228

www.all-in.de

40 neue Helfer für Frau Holle

Beschneigung Jungholzer Skilifte investieren 3,5 Millionen Euro – Ziel: Schneesicherheit



In mehrere Teile gerissen wurde ein Motorrad bei einem schweren Unfall am Samstag nahe Immenstadt. Die Fahrerinnen starb dabei.

Foto: Ulrich Weigel

Motorradfahrerinnen stirbt bei Kollision mit Wohnmobil

Immenstadt | az | Beim Frontalzusammenstoß mit einem Wohnmobil ist am Samstagmittag eine Motorradfahrerinnen gestorben. Die 29-jährige Schweizerin war mit einer 13-köpfigen Gruppe auf der B308 Richtung Immenstadt unterwegs, so die Polizei. Als sie einen weißen Kastenwagen überholen wollte, kollidierte sie mit dem entgegenkommenden Wohnmobil.

Das Motorrad der Frau wurde durch die Wucht des Zusammenpralls in mehrere Teile gerissen und in eine Wiese geschleudert. Das Wohnmobil geriet auf die Gegenfahrbahn, wo es mit einem Pkw zusammenstieß. Die drei Insassen des Autos blieben ebenso wie der Wohnmobilfahrer unverletzt. Seine 55-jährige Beifahrerin wurde leicht verletzt. Die B308 war für rund fünf Stunden gesperrt.

Jungholz | mun | 40 neue Schneekanonen sollen das Skigebiet der Tiroler Exklave Jungholz nahe Wertach (Oberallgäu) schneesicherer machen. 3,5 Millionen Euro hat die dortige Skilift-Gesellschaft in die neue Anlage investiert.

Mitte der 90er Jahre war Jungholz eines der ersten Skigebiete mit einer weitgehend flächendeckenden Beschneigung. Inzwischen sind die Anlagen in die Jahre gekommen, neue Schneekanonen sind leistungsfähiger und benötigen weniger Energie.

„Vor allem aber sind neue Schneemaschinen viel leiser“, sagt der Jungholzer Skilift-Geschäftsführer Hans Hatt, der das Unternehmen seit über 30 Jahren führt.

Neuer Speicherteich

Um die Beschneigung leistungsfähiger zu machen, musste in Jungholz zum bestehenden Wasser-Speicherteich ein weit größerer mit 60000 Kubikmetern Fassungsvermögen gebaut werden. Beide sind über eine unterirdische, mehrere hundert Meter lange Leitung miteinander verbunden. Zwei Pumpstationen gewährleisten den Transport des für die Beschneigung benötigten Wassers, das in einem Kühlturm auf eine optimale Beschneigungs-Temperatur von knapp über null Grad abgekühlt wird.

Ohne chemische Zusätze

Ohne Einsatz von irgendwelchen chemischen Zusätzen könne nun bei Temperaturen ab etwa minus drei Grad das ganze Wintersportgebiet in 70 Stunden eingeschneit werden, erläutert Hatt. 50 Stunden reichten, um zumindest einen eingeschränkten Skibetrieb sicherzustellen. Die neue Anlage verbrauche weniger



40 neue Schneekanonen sollen ab der kommenden Wintersaison in Jungholz für Schneesicherheit vom Frühwinter bis Ende März sorgen.

Foto: Ralf Lienert

Energie als die alten Schneekanonen, die nach Osteuropa verkauft wurden.

Nach den österreichischen Vorschriften darf für die Beschneigung nur speziell aufbereitetes Wasser verwendet werden, das Trinkwasserqualität besitzt. Dafür wird jeder Liter für die Schneeproduktion in Jungholz UV-behandelt.

„Es geht uns nicht um eine Saisonverlängerung im Frühjahr, son-

dern um einen möglichst zuverlässigen Start in die Saison im Frühwinter und Schneesicherheit in den folgenden Monaten“, betont Hatt. Frühestens in Betrieb gehen dürfen die Schneekanonen laut Genehmigungsbescheid am 1. November.

Und wenn die neuen Helfer von Frau Holle im kommenden Winter laufen, dann sei das dank neuester Technik auf jeden Fall viel leiser als bisher, ist sich Hatt sicher. Vieler-

orts im Allgäu hatte es immer wieder Beschwerden über den Lärm durch Schneekanonen – vor allem nachts – gegeben.

Energieverbrauch wie ein Flugzeug

Und der Energieverbrauch für die neue Beschneigung? Die entspreche in einer Saison der eines Flugzeugs von Deutschland auf die Kanaren und zurück, so der Jungholzer Skilift-Chef.

Blickpunkte

IMMENSTADT/BLAICHACH

68-Jährige verunglückt tödlich in den Bergen

Tödlich verunglückt ist am Samstagmittag eine Bergwanderin beim Abstieg vom Gipfel des Mittag. Die 68-Jährige war nach Angaben der Polizei mit Turnschuhen auf einem schmalen, Laubbedeckten Waldpfad Richtung Ettensberg (Oberallgäu) unterwegs. Im Bereich eines Steilstücks rutschte die Frau aus und stürzte über eine 15 Meter hohe Felswand in die Tiefe. Nach weiteren 100 Metern blieb sie liegen. Nach Polizeiangaben erlag sie sofort ihren Verletzungen. Der Rest der laut Bergwacht zehnköpfigen Wandergruppe – darunter Angehörige der Frau – wurde vom Kriseninterventionsteam der Bergwacht betreut. (az)

WEITNAU

Drei Jugendliche retten betrunkenen Mann

Drei junge Männer (17 bis 21 Jahre alt) aus Weitnau (Oberallgäu) haben einen Betrunkenen davon abgehalten, von einer etwa drei Meter hohen Brücke zu springen. Wie die Polizei mitteilte, hatte der Mann mittleren Alters am Sonntagmorgen gegen 3.15 Uhr bereits ein Bein über dem Brückengeländer, als ihn die Jugendlichen zurückzogen. Auch einen weiteren Versuch des Betrunkenen, über das Geländer zu klettern, unterbanden sie und hielten ihn schließlich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte fest. Durch dieses beherzte Eingreifen bewahrten sie den Mann vor Verletzungen, so die Polizei. (az)

FRIEDRICHSHAFEN

2000 Bürger setzten Zeichen gegen Neonazi-Aufmarsch

Mit einer Gegendemonstration und zwei Kundgebungen mit insgesamt rund 2000 Teilnehmern haben die Bürger der Stadt Friedrichshafen ein Zeichen gegen eine genehmigte Versammlung von Neonazis gesetzt. Während etwa 1000 Polizisten den Aufmarsch von knapp 200 Neonazis durch die hermetisch abgeriegelten Straßen begleiteten, zeigte die Stadt, das Bündnis gegen Rechts, dass Neonazis in Friedrichshafen nichts zu suchen haben. „Wir wollen Euch hier nicht“, so die Botschaft an die meist jungen Menschen, „die vielfach nicht wissen, was sie da tun und was sie da von sich geben“. (az)

Einsatz für Mauerfall bringt Friedenspreis

Ehrung Erstmals verliehene Auszeichnung geht an Rainer Eppelmann

Scheidegg | az | Wegen seines Engagements für eine friedliche Wiedervereinigung der beiden deutschen Nationen hat Rainer Eppelmann den Friedenspreis der Gemeinde Scheidegg (Kreis Lindau) bekommen. Diese Auszeichnung wurde am Samstag zum ersten Mal vergeben.

Der evangelische Theologe und Politiker Eppelmann erhielt die Taube aus Porzellan, weil er zu Zeiten als die Berliner Mauer noch stand, für deren Fall kämpfte. Er

initiierte unter anderem 1982 den Berliner Appell mit der Losung „Frieden schaffen ohne Waffen“ mit. In der Übergangsregierung war er Minister für Abrüstung und Verteidigung der DDR, später Vorsitzender der Enquete-Kommission zur Aufarbeitung der Geschichte und Folgen der DDR-Diktatur.

Eppelmann möchte, „dass die Ereignisse von damals nicht in Vergessenheit geraten und sich unsere Kinder richtig erinnern“, sagte der

66-Jährige bei einem Vortrag im Rahmen der Preisverleihung.

Die Idee für den Friedenspreis entstand in Gesprächen zwischen Bürgermeister Ulrich Pfanner und Manfred Przybylski, der früher Geschäftsführer der Konrad-Adenauer-Stiftung am Comer See war. Seit einiger Zeit lebt er in Scheidegg und es liegt ihm genau wie Eppelmann am Herzen, die Erinnerungen an die friedliche Revolution und den Mauerfall wachzuhalten.



Der Theologe und Politiker Rainer Eppelmann (links) hat von Bürgermeister Ulrich Pfanner den ersten Scheidegger Friedenspreis – eine Taube aus Porzellan – erhalten.

Foto: Jochen Richter

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Französischer Muskatkürbis
stark gerippter, orangebrauner Kürbis, oranges, sehr aromatisches, saftiges Fruchtfleisch, 1 kg **-,99**

Bio Lauch
aus ökologischem Anbau, 1 kg **2,19**

Aus der Bäckerei Mohn- oder Sesammittel
Stück **-,33**

Frisches Gulasch gemischt
vom Rind und Schwein, nur aus dem Bratenstück, in der Frischebox, 100 g **-,89**

Frischer Schweinehals
ohne Bein, in der Frischebox, 100 g **-,79**

Frisches Putengeschnetzeltes
roh, vorgeschnitten, in der Frischebox, 100 g **1,09**

DLG-prämiert Kalbfleisch-maultaschen
(5,98/kg) 500-g-Packung **2,99**

Neu im Sortiment! Zigeuner-Hacksteak
in pikanter Sauce (1,-/100 g) 250-g-Packung **2,49**

Frische Bratwürstle
fein, gebrüht, in SB, 180 - 225-g-Packung, 100 g **1,09**

DLG-prämiert Allgäuer Salami
rustikal gewürzt, ca. 350-g-Stücke, 100 g **1,29**

DLG-prämiert Bayerische Bierkugel
ca. 280-g-Stück 100 g **1,19**

DLG-prämiert Fleischwurst, Gelbwurst, Kochsalami, Paprikafleischwurst oder Schinkenwurst „Schwäbische Art“
300 g bzw. 600-g-Stücke 100 g **-,79**

kaufmarkt FENEBERG

Genuss: Täglich frisch

Wurststücke

Wurst in Selbstbedienung

Allgäuer Emmentaler
deutscher Hartkäse aus Rohmilch, 45 % Fett i. Tr. 100 g **-,79**

Krüger Family Cappuccino
verschiedene Sorten (ab 4,88/kg) 500-g-Nachfüllbeutel **2,44**

Bistro Baguette
gefroren, verschiedene Sorten (1,52/100 g) 250-g-Packung **1,29**

Schwartau Fruit 2 Day
verschiedene Sorten (4,23/l) 2 x 200-ml-Flasche **1,69**

Knorr Trockensaucen
verschiedene Sorten 3er-Packung **-,79**

Milka Feine Alpenmilchschokolade oder Schogetten
verschiedene Sorten 100-g-Tafel **-,55**

Alpro Soja Drink
verschiedene Sorten 1-l-Packung **1,49**

Hochland Sandwichscheiben
verschiedene Sorten, „10 % mehr“ (-,68/100 g) 220-g-Packung **1,49**

Iglo Filegro oder Schlemmerfilet
gefroren, verschiedene Sorten (ab 5,24/kg) 250-380-g-Packung **1,99**

Coca Cola*, Fanta, Lift, Sprite oder Mezzo Mix*
*coffeinhaltiges Getränk, verschiedene Sorten (-,62/l) Kiste mit 12 x 1-l-Flaschen zzgl. Pfand 3,30 **7,44**

www.feneberg.de Angebote gelten von Montag, 5.10. bis Mittwoch, 7.10.2009